

# HEIZKOSTEN SENKEN. GELD SPAREN. FÖRDERN LASSEN.



Der B-plus Energiesparboden Granit WLG 035. Die kostenbewusste Dämmung der obersten Geschossdecke / Dachboden. Trittfest und formstabil.



## Förderung durch KfW Programm: Energieeffizient Sanieren. Schon heute an die Zukunft denken.

Auch wenn ihr Dachgeschoss oder Speicherboden weder bewohnt noch ausgebaut ist müssen sie dämmen. Die Heizwärme entweicht im Winter von den unteren Wohnräumen nach oben. Im Sommer haben sie den umgekehrten Effekt: Die Sonne erwärmt den Dachraum und gibt die Wärme an die Räume darunter ab.

In Gebäuden, in denen das Dach z. B. aufgrund zu geringer Höhe nicht ausgebaut werden kann oder soll, der Dachraum aber zugänglich ist, schreibt die Energieeinsparverordnung die nachträgliche Dämmung von bisher ungedämmten, obersten Geschossdecken vor. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) darf einen Wert von  $0,24 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  nicht überschreiten. Ebenfalls müssen auch ungedämmte Dachböden, die eine Ausbaureserve darstellen, spätestens bis zum 31.12.2011, mit Wärmeschutzmaßnahmen versehen werden.

Zukünftig ist im Altbau sogar ein Wert von  $0,17 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$  angedacht. Also warum nicht schon heute an morgen denken und zukunftsweisend dämmen.

Mit dem B-plus Energiesparboden Granit WLG 035 in 200 mm Stärke.

Mit dem neuen grauen Energiesparboden Granit lassen sich oben genannte Anforderungen schnell und preiswert verwirklichen. Durch die graue Einfärbung der Platte ist diese schmutzunempfindlich und verdeckt Verarbeitungs- sowie Trittpuren. Durch die spezielle Art der Formteilproduktion ist der hochwertige Energiesparboden trittfest und formstabil.



**STYROPOR®**

## Der B-plus-Energiesparboden Granit

für die Dämmung der obersten Geschossdecke



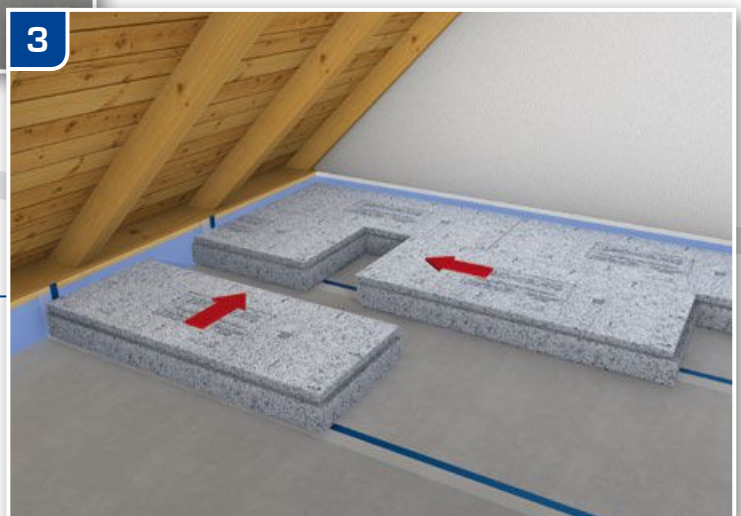
# ENERGIESPARBODEN GRANIT – DIE KOSTENBEWUSSTE DÄMMUNG

**Zu 1:** Das ESB Granit-Element lässt sich auch durch kleinere Einstiegsöffnungen leicht auf den Dachboden transportieren.



**Zu 2:** Falls erforderlich, muss eine Dampfbremse verlegt werden. Die Dampfbremse wird an der Wand oberhalb der Kante des Fertigfußbodens befestigt. Achtung: bitte auf Überlappung und saubere Nahtverklebung der Folie achten. Randstreifen befestigen. Mit der Verlegung der ersten ESB Granit-Platte in einer Raumecke beginnen.

**Zu 3:** Die ESB Granit-Dämmplatten sind im Verbund zu verlegen und Kreuzfugen zu vermeiden.



## Der B-plus-Energiesparboden Granit

für die Dämmung der obersten Geschossdecke

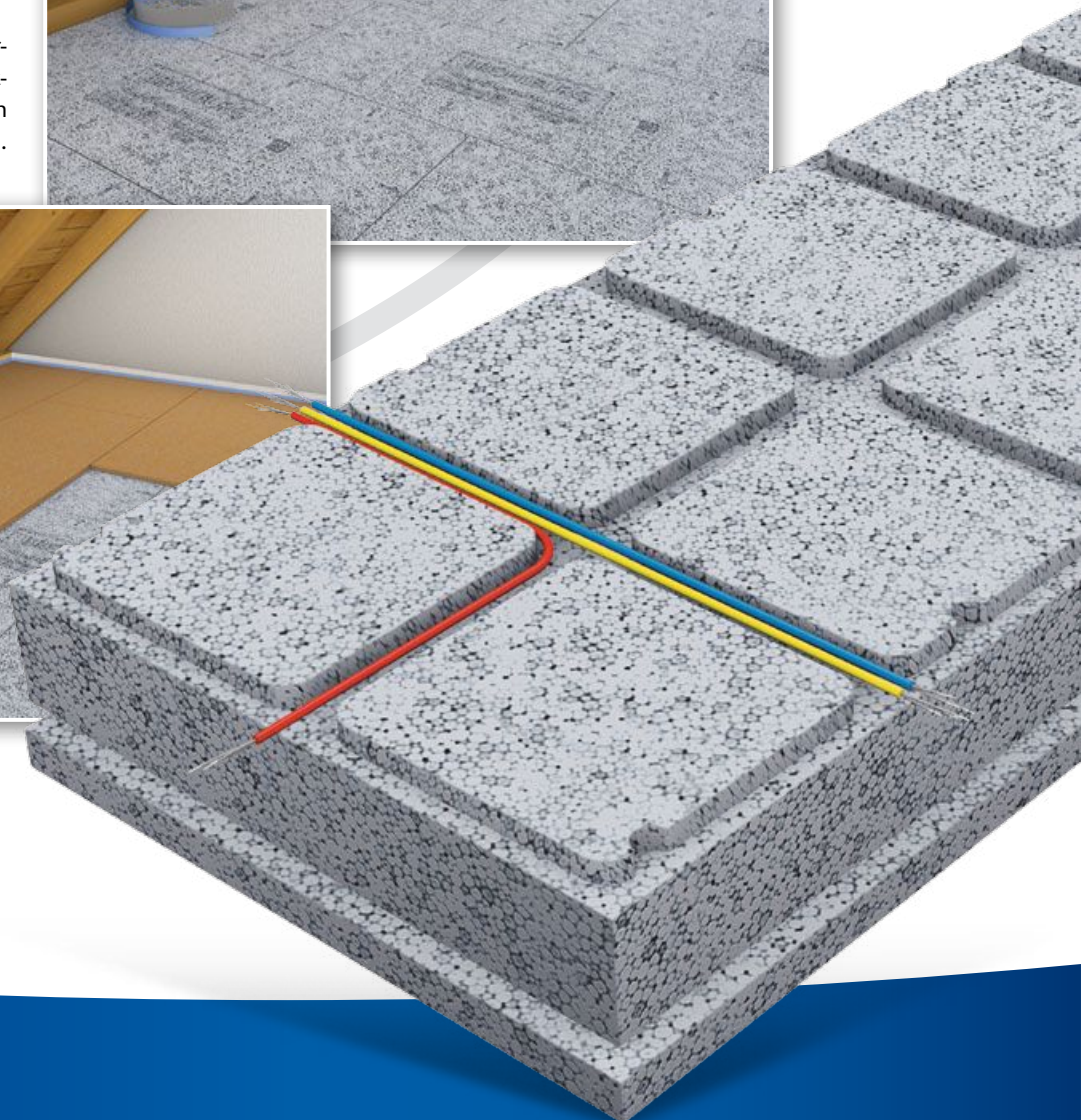


**Zu 4:** Die ESB Granit-Elemente können mit Hand- oder Stichsäge auf das gewünschte Maß geschnitten werden.

**Zu 5/6:** Randstreifen und Dampfbremse werden nach Fertigstellung des Fußbodens bündig abgeschnitten.



**Zu 6:** Die so entstandene plane Oberfläche kann mit unterschiedlichen Deckschichten z.B. Spanplatten, OSB-Platten oder Gipsfaserplatten abgedeckt werden.



# Der B-plus-Energiesparboden Granit

für die Dämmung der obersten Geschossdecke

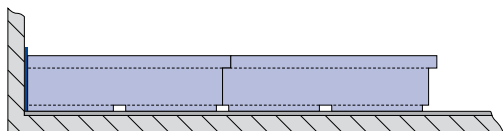


## Produktbeschreibung

B-plus Energiesparböden sind Styropor®-Wärmedämmplatten, Qualitätstyp EPS 035 DZ mit umlaufender Stufenfalz für die Verlegung auf Beton- oder Holzbalkendecken. Die Dämmplatte verfügt auf der Unterseite über längs und quer verlaufende Kabelkanäle und auf der Oberseite über entsprechende Markierungspeile zur Kennzeichnung der im verdeckten Einbau verlaufenden Kabelkanäle. Die Herstellung des Energiesparbodens erfolgt unter Verwendung von Recyclingmaterial aus eigener EPS-Fertigung.

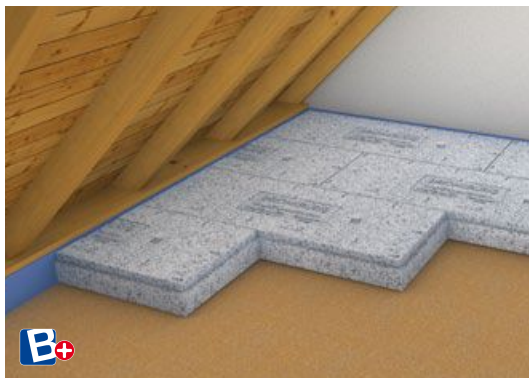
## Anwendungsbeispiel

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten dienen vorrangig der nachträglichen Wärmedämmung der obersten Geschossdecke. Durch das zusätzliche Verlegen einer Spanplatte oder gleich- und höherwertigeren Deckschichten, lässt sich die Belastbarkeit des Fußbodens problemlos erhöhen. Der Dachboden ist begehbar und kann so als Abstellraum oder Trockenboden genutzt werden. Zur Versorgung von Lichtquellen sowie anderer Stromabnehmer können Elektroleitungen über den Fußboden in den dafür vorgesehenen Kabelkanälen der Dämmplatte verlegt werden.



## Verarbeitungshinweis

Die B-plus Energiesparboden-Wärmedämmplatten werden lose, im Verband und dicht gestoßen auf einer ausreichend ebenen Decke verlegt. Eine Verklebung mit PUR-Kleber auf dem Untergrund, insbesondere bei Unebenheiten, ist zu empfehlen. Auf der Rohdecke vorhandene Unebenheiten müssen ausgeglichen werden. Für eine tauwasserfreie



Konstruktion ist auf Betondecken grundsätzlich eine Dampfbremse, z. B. 0,2 mm starke Polyethylenfolie, erforderlich. Bei Holzdeckenkonstruktionen ist die Verwendung und Lage einer Dampfbremse im Einzelfall zu prüfen. Es ist auf stark überlappende (mind. 30 cm) und verklebte Stöße zu achten. An der Seitenwand ist die Folie bis über die Höhe des fertigen Fußbodens hochzuziehen. Wandanschlüsse sind zur Vermeidung von Schallbrücken mit handelsüblichen Randdämmstreifen zu versehen.

Qualitätstyp	Dicke	$\lambda_B$	R-Wert	Abmessungen	Abmessungen	Anz. / Paket	Fläche / Paket	EnEV
DIN EN 13163	(mm)	W/mK	$\frac{m^2K}{W}$	Plattenmaß (mm)	Deckmaß (mm)	Stück	(m <sup>2</sup> )	
EPS 035 DZ	140	0,035	4,000	1270 x 520	1250 x 500	3	1,98	erfüllt 2009
EPS 035 DZ	200	0,035	5,714	1270 x 520	1250 x 500	2	1,32	zukunftsweisend

- Zur Nutzung der Kabelkanäle sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Richtungspfeile der Kabelkanäle deckungsgleich sind.
- Bei zusätzlicher, oberseitiger Verlegung von Deckschichten und deren Verklebung sind entsprechende Herstellerrichtlinien zu beachten.
- Durch den Einsatz von Recycling-Styropor® können Farbabweichungen oder kleine Einschlüsse entstehen, welche aber keinen Einfluss auf die Qualität haben.
- Bevorzugte Verlegung: Wabenstruktur nach unten.
- Verwendung nicht unter Estrichen

